

# Dialog-Werkstatt 1

Mo, 19.11.2018 | Offcut Zürich

**MIGROS**  
kulturprozent

HKB  
Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne  
**B**  
H

*lapurla*

Kinder folgen ihrer Neugier



# Symbole und Bilder für unsere Arbeit



Sturzhelm für  
«Kämpfen»

«Spot on»:  
Zeigen, was  
entsteht

Bauschutt-  
Kacheln:  
Freiräume geben

«Grenzen» im  
Museum  
respektieren und  
gemeinsam an  
einem Strang  
ziehen

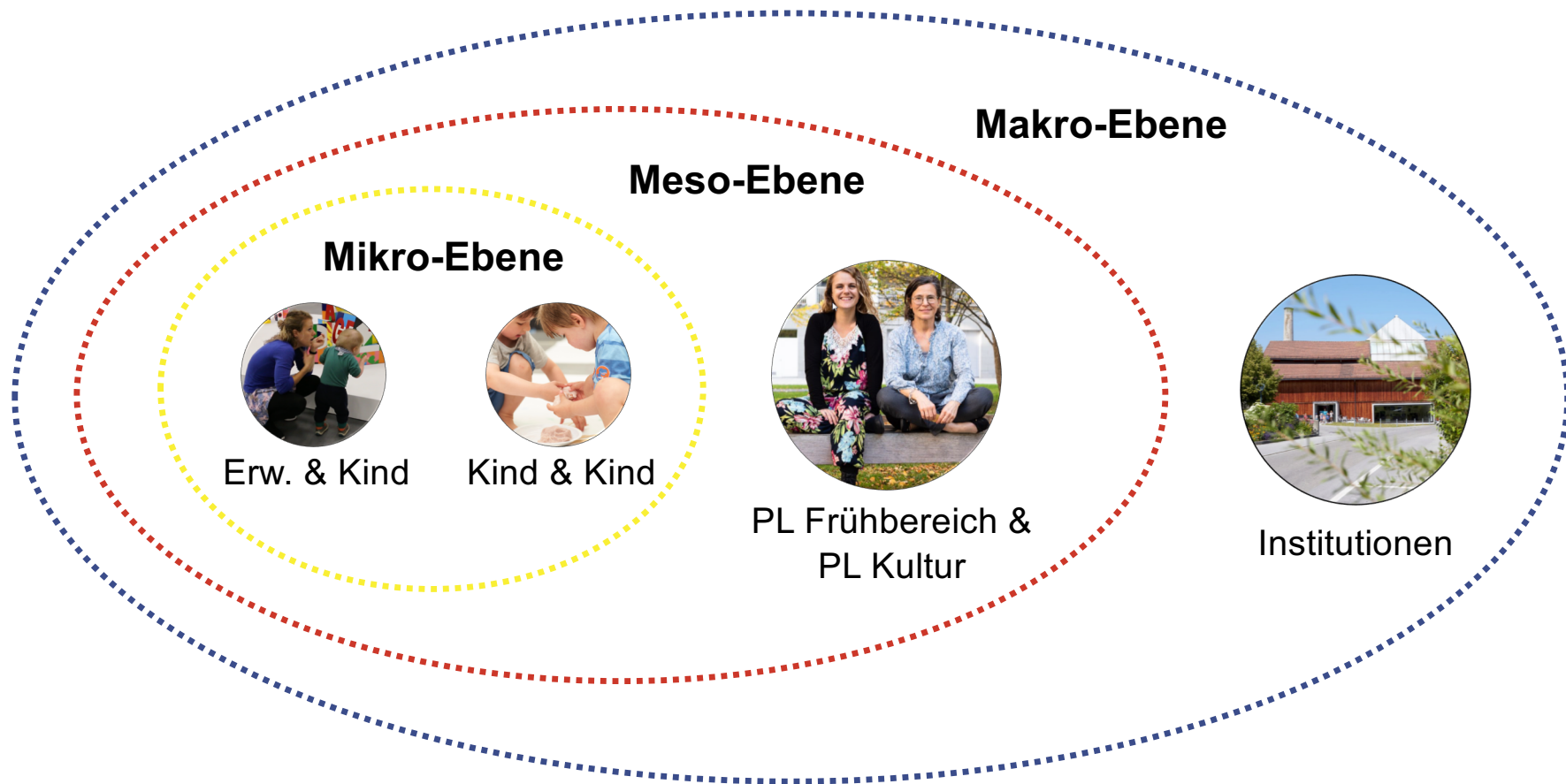
Jede Menge  
ästhetisches  
Material, das es zu  
erforschen gilt ...

Ko-Konstruktive  
Zusammenarbeit  
zwischen Partnern

Anleuchten, was  
die eigene  
Neugier weckt

# Ko-Konstruktion

## Was sind Gelingensfaktoren?



# Gelingensfaktoren für Ko-Konstruktion (1)



## Mikro-Ebene (Kind – Kind oder Bezugsperson & Kind)

- **Rituale einer Willkommenskultur**, die den Kindern hilft, zum neuen Ort (und zu neuen Personen) eine Beziehung aufzubauen.
- **Beziehungsqualität** zwischen Bezugspersonen und den Kindern.



# Gelingensfaktoren für Ko-Konstruktion (2)

---

## Meso-Ebene (Erziehende-Kulturschaffende, jeweils mit Anspruchsgruppen)

- Pflege einer **vertrauensvollen Beziehung von Erziehenden zu den Eltern** der Kinder, z.B. transparente Kommunikation über die (auch Frust-) Erlebnisse von Kindern in der Interaktionsphase.
- Auswahl **Lernende durch Projektverantwortliche (Nachhaltigkeit)**.  
Beurteilung über nötige Kompetenzen durch Projektverantwortliche (Kita/Kultur).
- **Projektverantwortliche müssen proaktiv kommunizieren** und alle Stakeholder mit einbeziehen (Eltern, LeiterInnen, KollegInnen, etc.) → sagen, erklären und Feedback abholen zu dem, was passiert.
- Die **Teams der Institutionen** (Erziehende, Mitarbeitende Kultureinrichtungen) müssen einbezogen werden. Für nachhaltige Fortführung: am besten über das direkte Tun!
- Für Anliegen in Deiner eigenen Institution kämpfen und dabei gleichzeitig Verständnis für situative Gegebenheiten aufbringen.



# Gelingensfaktoren für Ko-Konstruktion (3)

---

## Makro-Ebene (Institutionelle / Strukturelle Rahmenbedingungen)

- **Advocacy/Öffentlichkeit** erzeugen. Ein Tag, an dem nur Kinder mit ihren Bezugspersonen Kulturinstitutionen besuchen dürfen.
- Das **Netzwerk von Lapurla** nutzen, um sich mit den Leitungen der Institutionen über **Finanzierungsmodelle** auszutauschen.
- **Institutsleitung muss Risikobereitschaft** besitzen (Anm. Lapurla: dem steht ein potenzieller Reputationsgewinn für innovative Arbeit gegenüber).
- **Gratiseintritte für Kultureinrichtungen**. Notwendige (aber nicht hinreichende) Bedingung sind vergünstigte Eintritte resp. Gratiseintritte für Kinder (0 – 4 Jahre) und ihre Bezugspersonen. Idee, die schon 2013 diskutiert wurde: Gutschein zu Kultureinrichtungen in den Baby-Willkommens-Koffern.

Letztlich wurde/wird die innovative Arbeit vom **Feu sacré und der Lust am Gestalten (i. S. im Überwinden von Hindernissen)** aller Beteiligten getragen.



# Peer Review

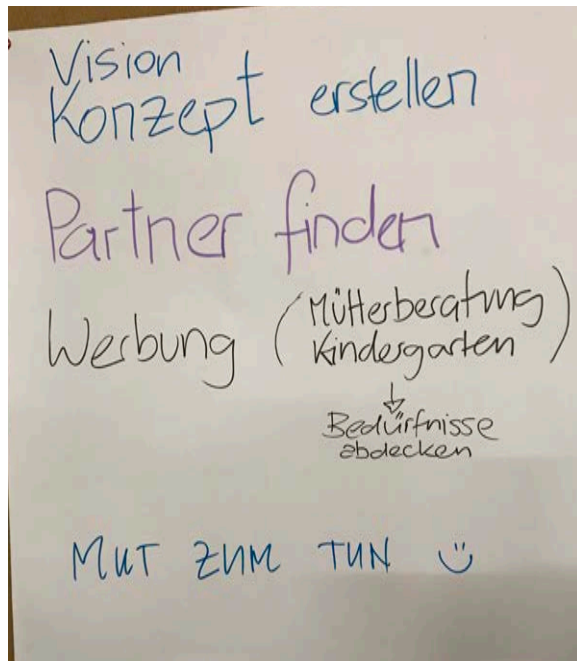
Peer Reviews		
Wer?	Thema/Frage?	Gruppe
Simone Bossard	Wie kann ich das Atelier Freienstein/Teufen in ein Projekt einbinden?	- Silvana - Stefanie - Ilona - Anne
Nina Kurth	Wie können mehr Männer in "solche Projekte" eingebunden werden?	- Bettina - Merit - Bea
Sarah Rossi	Welche andere Nischen/Konstellationen für "Lapurla"-Projekte gibt es noch?	- Manuela - Regina -
Ladina Geber	Wie kann ein Lapurla-Projekt umgesetzt werden, selbst wenn "Küche des Hauses" keine Kapazität für das Projekt (momentan) hat?	- Cythlora - Sarah - Anna - Judith

## Fragen/Themen, zu denen sich die Anwesenden austauschen wollten:

- (1) Wie kann ich das Atelier in Freienstein/Teufen in ein Projekt einbinden?
- (2) Wie können mehr Männer in Projekte an der Schnittstelle Kultur/Soziales eingebunden werden?
- (3) Welche andere Konstellationen für «Lapurla»-Projekte gibt es noch?
- (4) Wie kann ein Lapurla-Projekt bei geringen Kapazitäten der Kulturinstitution umgesetzt werden?

# (1) Nutzen, was das ist und sich verbünden!

---



Situation: Ein Freienstein/Teufen gibt es ein Atelier, das bislang noch nicht für Kinder zwischen 0 – 4 Jahren zugänglich war.

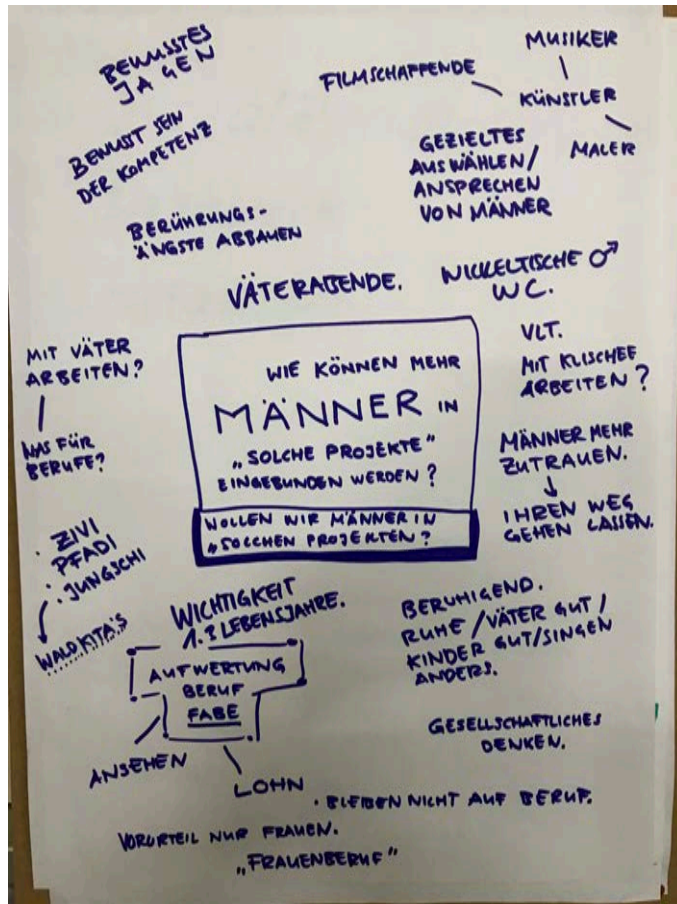
Konkrete erste Schritte:

- Vision/Konzept erstellen, mit dem MitstreiterInnen (= Partner) gefunden werden können.
- Möglichkeit für das Angebot zu werben: lokale Akteure wie Mütterberatung, Kindergarten, Kinderärzte für Info-Distribution nutzen.

Mut für erste Schritte haben!

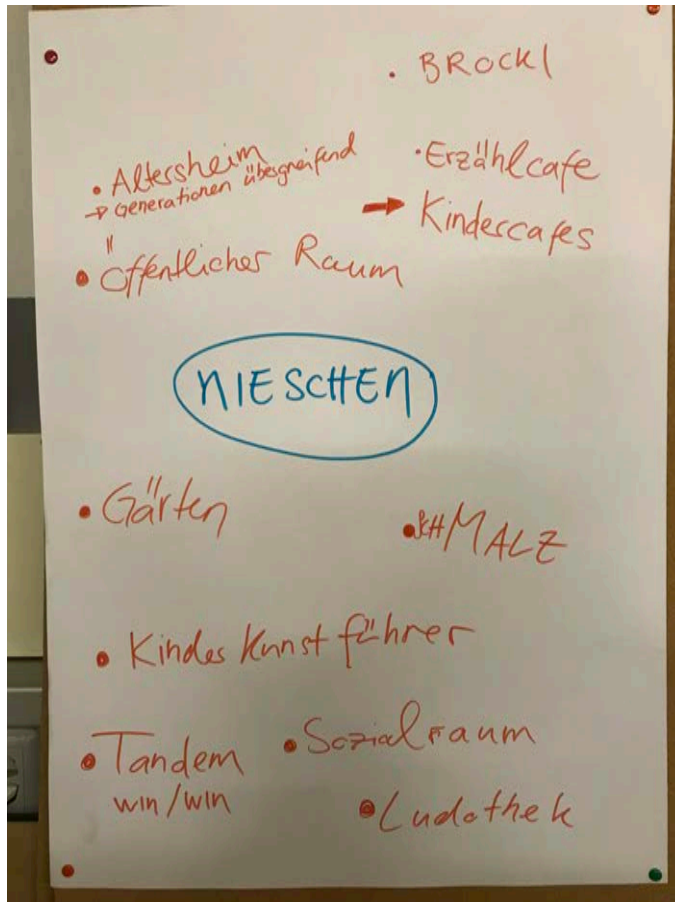


## (2) Gesellschaftlicher Stellenwert und Gleichberechtigung



- **Gesellschaftliche Bedeutung** sozialer Berufe und die Wichtigkeit der ersten drei Lebensjahre hängen mit Geschlechterpräsenz und Lohn zusammen: aufwerten/Agenda Setting.
- Konkret: **bewusst Männer** in Zielgruppen (Kunstschaffende) und an Orten (Pfadi, Waldkita) **rekrutieren**. Eigene Berührungssängste abbauen und Männern mehr und Andersartigkeit in ihrem Umgang zutrauen.
- (Anm. Lapurla: auch in der **Kommunikation** bewusst auf die **Männerpräsenz** Wert legen)

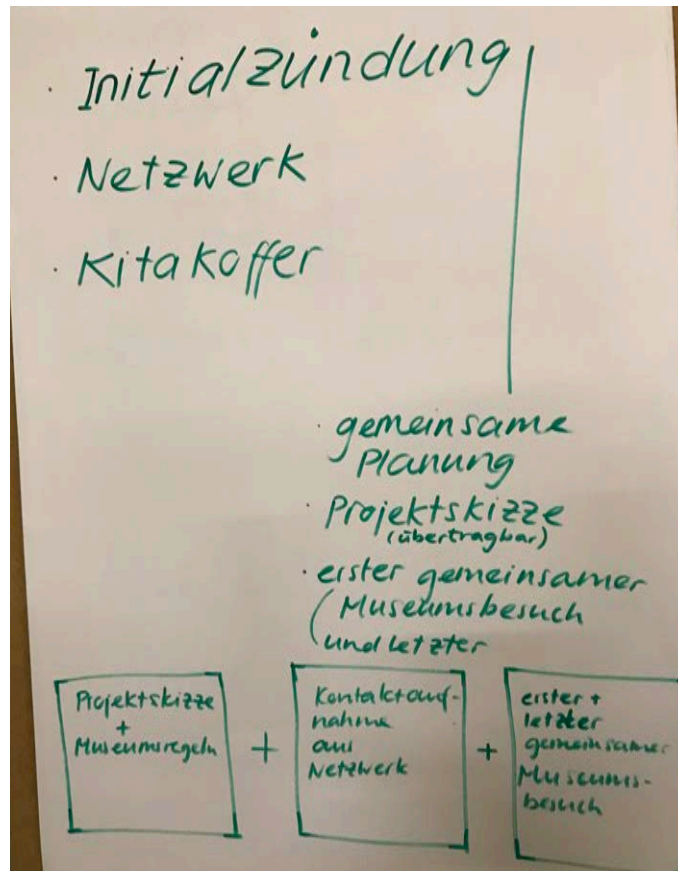
# (3) Nischen für Lapurla-Konstellationen finden!



Welche weiteren Orte und Konstellationen für Lapurla-Projekte gibt es noch?

- Orte: Brocki, Gärten, Ludotheken, Kindercafés (siehe Berlin)
- Umfeld: öffentlicher Raum, Kunst im öffentlichen Raum, Sozialraum und Soziokultur
- Institutionen: Altersheime (generationen-übergreifend), Gefängnisse, Kinderospitäler, Kinderheime, Asylzentren, Durchgangsheime.

## (4) Rolle Kulturvermittlung und zentrale Schnittstellen bei Lapurla-Projekten.

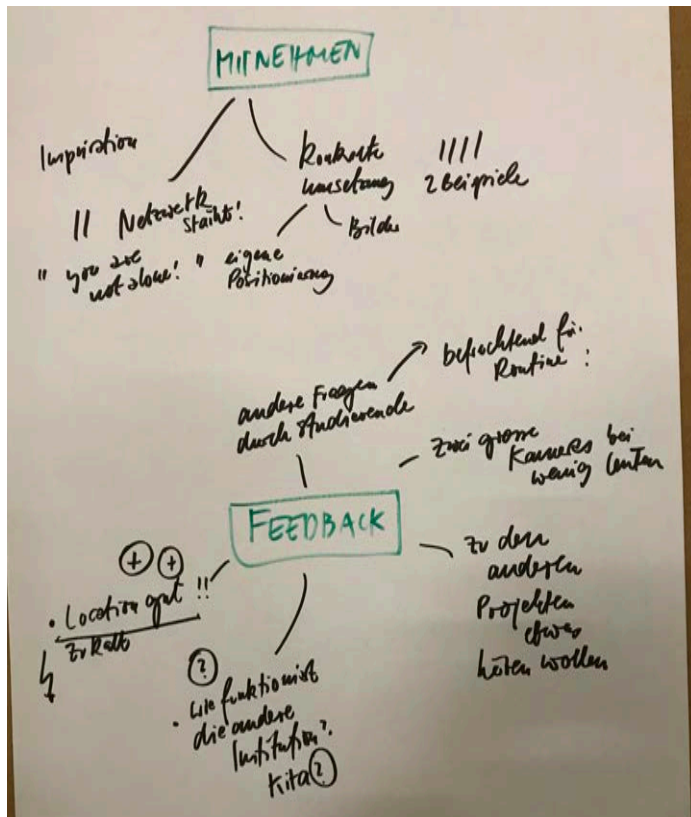


Was sind «minimale Must-Haves», um Kitas in Museen willkommen zu heißen?

- «Initialzündung» Sitzung zum Kennenlernen & gemeinsame Planung
- Verschriftlichung der Planung in einer Projektskizze + «Museumsregeln»(\*)
- Erster und letzter gemeinsamer Museumsbesuch

(\*) Museumsregeln = Do's und Dont's, Erklärung Infrastruktur, Nennung von Ansprechpersonen

# Blitzlicht



## Was nehme ich mit?

- Inspiration durch die konkreten Beispiele
- Stärkung durch Erweiterung des Netzwerks («you are not alone»)

## Feedback zur Dialog-Werkstatt

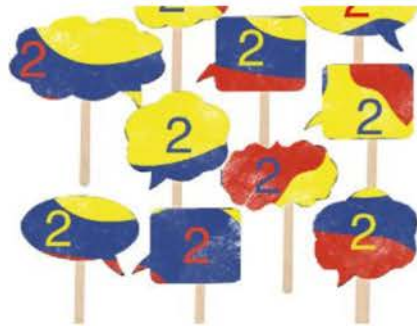
- Veranstaltungsort bei Offcut war unheimlich inspirierend
- Perspektive der Studierenden bringt neue Impulse (frisch!)
- Vermisst: Input «Wie funktionieren die anderen Institutionen überhaupt?» (Kitas) // Informationen zu den anderen laufenden Lapurla-Projekten.
- Verunsichert: die grossen Kameras

# Ausblick

## Save the Date

---

Dialogwerkstatt 2  
**Di, 7. Mai 2019**



Dialogwerkstatt 3  
**Mo, 18. Nov 2019**



Dialogwerkstatt 4  
**Di, 12. Mai 2020**



Nationale Tagung  
**Mo, 16. Nov 2020**

